

For immediate release

Kontakt: Aki Blum
Tel. +49 (0)261 963757-23
ablum@riba.eu

Christian Richter
Tel. +49 (0)89 905007-35
Christian.Richter@emerson.com

Emerson Network Power forciert *Energy Logic* Strategie. Schwerpunkt liegt hierbei auf der Kalkulation der Energieeffizienz in Rechenzentren

Eine neue Studie verdeutlicht den hohen Bedarf an allgemeingültigen Maßstäben für die Effizienz von Rechenzentren und bietet einen Effizienzkalkulator an

München, 03. März 2009 – Laut eines heute veröffentlichten White Papers der Emerson Network Power, einem Geschäftsbereich der Emerson (NYSE: EMR) und Weltmarktführer auf dem Gebiet umfassender *Business Critical Continuity*™, ist die Einführung industrieweiter Maßstäbe für die Effizienz von Rechenzentren der nächste entscheidende Schritt bezüglich des Energieverbrauchs in der IT.

Emerson Network Powers aktuelle Ausgabe der *Energy Logic* Whitepaper führt die Diskussion um eine priorisierte Roadmap zur Optimierung des Energieverbrauchs ohne Beeinträchtigung von Verfügbarkeit und Flexibilität fort. Diese Reihe wurde im vergangenen Jahr mit der ersten Ausgabe des *Energy Logic* Whitepaper gestartet, bezog sich jedoch bislang nicht direkt auf die Effizienz von Rechenzentren. Hierzu bedarf es eines allgemein gültigen und akzeptierten Faktors der den Output von Rechenzentren definiert, da die Effizienz ansonsten nicht exakt quantifiziert werden kann.

Das heutige Whitepaper (*Energy Logic: Kalkulation und Priorisierung Ihrer Aktivitäten für die IT-Effizienz in Rechenzentren*) nutzt im nächsten Schritt einen Platzhalter für eben genau diesen Faktor. Es unterstreicht somit den Mehrwert der Effektivitätsmessung von Rechenzentrum auf ähnlich anschauliche Weise, wie dies beispielsweise der Benzinverbrauch von Kraftfahrzeugen in Litern pro 100km tut.

Insbesondere präsentiert das neue *Energy Logic* Whitepaper das Konzept CUPS, was für Computer Units per Second steht, und demonstriert damit, wie ein entsprechender Faktor funktionieren kann. CUPS ist eine relative Messung von Server Output basierend auf der durchschnittlichen Server-Performance in 2002.

Emerson Network Power berechnete den Wandel von CUPS zwischen 2002 und 2007 durch Analyse der Daten verschiedener Industrien. Diese definierte Server Performance ist notwendig, um die Effizienz von Rechenzentren kalkulieren zu können.

Rechenzentrums-Spezialisten können mit CUPS mittels eines online Datacenter-Effizienzrechners auch bezüglich ihres eigenen Rechenzentrums experimentieren: www.efficientdatacenters.com.

CUPS bringt Transparenz in eine wichtige Gegebenheit. Der Energieverbrauch ist in den letzten Jahren stark gestiegen, gleichermaßen sind jedoch auch Output und Effizienz von Rechenzentren gewachsen. Wäre der Output zwischen 2002 und 2007 der gleiche geblieben, hätte die erreichte Effizienzoptimierung den Verbrauch im Rechenzentrum 2007 auf ein Achtel des Verbrauches von 2002 reduziert.

Die Analyse hilft Rechenzentrums-Managern außerdem, Entscheidungen bezüglich der Energieeffizienz richtig zu bewerten. Mittels der CUPS-Faktors verdeutlicht der Bericht, dass zehn priorisierte Strategien, die im ersten *Energy Logic* Whitepaper vorgestellt wurden, die Effizienz in Rechenzentren um das 3,6-fache erhöhen können. Die Messung verdeutlicht gleichermaßen die drei Strategien mit den größten Auswirkungen: Schnellerer Austausch von IT-Technologien, Virtualisierung und High-density-Architekturen.

„Unser Ziel ist es, zu demonstrieren, wie ein einheitlich definierter Faktor wichtige Einblicke in die Performance gewähren kann, und sie Rechenzentrums-Managern gleichzeitig hilft, Aufwendungen im Bereich der Effizienz besser zu priorisieren“, sagt Jack Pouchet, Leiter der Energy Initiatives für Emerson Network Power. „Letztendlich hilft ein universeller Faktor den Rechenzentrums-Spezialisten dabei, signifikante Verbesserungen bei der Energieeffizienz zu erreichen und gleichzeitig die stetig steigende Performance-Nachfrage zu erfüllen.“

Um die Diskussion in der Industrie hinsichtlich der Entwicklung einer einvernehmlichen Herangehensweise zu fördern, gibt die heutige Ausgabe der *Energy Logic* drei Kriterien an, welche dieser Faktor erfüllen sollte: Er muss den richtigen Grundgedanken sowie den entsprechenden Umgang sicherstellen; er muss den Käufern zur Verfügung gestellt und folglich auf IT-Geräten abgedruckt werden, um ihnen die Kaufentscheidung zu erleichtern. Außerdem muss er vom IT-Gerät bis hin zur Rechenzentrums-Ebene skalierbar sein.

„Wir betonen weiterhin, dass die heutigen, immer effizienteren Technologien nebst effektiven Management Strategien helfen, die Effizienz im Rechenzentrum nachhaltig zu steigern“, sagt Michael Zatz, Manager des U.S. EPA ENERGY STAR Commercial Buildings Program. „Durch kontinuierliche Gespräche und Informationsaustausch kann die Datacenter Community unserer Wirtschaft und Gesellschaft weiterhin entscheidende Nutzen liefern und gleichzeitig dabei helfen, den Energieverbrauch signifikant zu senken.“

Die bereits erwähnte Website www.efficientdatacenters.com wurde von Emerson Network Power entwickelt, um Rechenzentrum-Spezialisten die neuesten Erkenntnisse rund um das Thema Energieeffizienz nahezubringen.

###

Kurzprofil Emerson Network Power™

Emerson Network Power, ein Unternehmensbereich der Emerson (NYSE: EMR), ist der Weltmarktführer im Gebiet vollumfänglicher Business Critical Continuity™ für Telekommunikations-Netzwerke, Rechenzentren, Industrieanlagen sowie das Gesundheitswesen. Emerson Network Power bietet innovative Lösungen und maximale Expertise für Gleich- und Wechselstromversorgung, Energieverteilung und Steuerungen sowie Monitoring und Connectivity. Auch in den Bereichen Präzisionsklimatisierung, integrierte Racks und Anlagen als auch Embedded Computing sind die Technologien des Unternehmens richtungsweisend. Ein weltweit feinmaschiges Netzwerk von Service-Technikern garantiert die hohe Verfügbarkeit aller Emerson Network Power Technologien. Die Liebert-Produkte und -Services für Stromversorgung, Präzisionsklimatisierung und Monitoring unter dem Dach der Emerson Network Power verbessern die Ressourcennutzung sowie das Management von Datacenter- und Netzwerk-Technologien mittels deutlich höherer Verfügbarkeit der IT-Systeme, Flexibilität und Effizienz.

Besuchen Sie die Websites www.liebert.com sowie www.eu.emersonnetworkpower.com für weitere Informationen.

Kurzprofil Emerson

Emerson (NYSE:EMR), mit Hauptsitz in St. Louis (Missouri, USA), ist richtungsweisend in der Zusammenführung von Technologie und Entwicklung, um Kunden innovative Lösungen mittels ihrer Geschäftsfelder Network Power, Prozess-Management, Industrieautomation, Klimatechnologie sowie Appliance und Tools zu bieten. Der Umsatz in 2008 betrug 24,8 Milliarden US\$. Besuchen sie www.emerson.com für weitere Informationen.